

Liebe Hochschulangehörige,

die Medizinische Hochschule Hannover ist ein Ort des Studiums, der Lehre, der Forschung und der Krankenversorgung. Vielfalt, Respekt und Wertschätzung bilden die Grundlage unseres gemeinsamen Handelns. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Identität, Lebensweisen und Perspektiven bereichern die MHH und sind eine unserer größten Stärken.

Als Präsidium positionieren wir uns entschieden gegen jede Form von Benachteiligung – sei es aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung oder des Alters. Diskriminierung, Ausgrenzung, Machtmissbrauch, Mobbing und sexualisierte Gewalt haben an der MHH keinen Platz. Wir setzen uns aktiv für Prävention, transparente Verfahren und Beratungsangebote ein.

Ein respektvolles und sicheres Umfeld ist die Voraussetzung dafür, dass sich alle Mitglieder unserer Hochschule frei entfalten, erfolgreich arbeiten und lernen können. Dafür tragen wir gemeinsam Verantwortung. Wir ermutigen Sie dazu, Vorfälle anzusprechen und Unterstützung zu suchen. Bitte wenden Sie sich an die dafür vorgesehenen Beschwerdestellen.

Lassen Sie uns gemeinsam eine MHH gestalten, in der Würde, Respekt und Chancengleichheit selbstverständlich sind.

Ihr Präsidium



Univ.-Prof'in Dr.
Denise Hilfiker-Kleiner
MHH Präsidentin



Prof. Dr. Frank Lammert
Vizpräsident
Ressort
Krankenversorgung



Dipl. Kffr. Martina Saurin
Vizpräsidentin
Ressort Wirtschaftsführung
und Administration

AWARENESS & PRÄVENTION

WORKSHOP-ANGEBOTE

Das Gleichstellungsbüro der MHH bietet Workshops für verschiedene Zielgruppen an:

- ▶ Antidiskriminierungstrainings für Auszubildende
- ▶ Diskriminierungssensible Führung
- ▶ Selbstbehauptung und -verteidigung für Frauen
- ▶ Unconscious Bias

Sollen wir das Thema in Ihrer Frühbesprechung oder Teamsitzung vorstellen? Melden Sie sich gerne bei uns.

Wir entwickeln ein für Sie und Ihre Bedürfnisse passendes Format.

E-Mail:
gleichstellung@mh-hannover.de

Telefon:
0511 532 6501

GEMEINSAM
GEGEN
DISKRIMINIERUNG
AN DER MHH

ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE

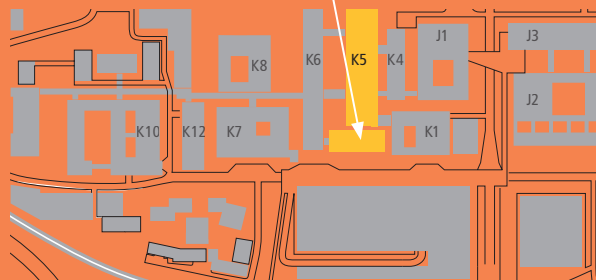


Medizinische Hochschule Hannover
Gleichstellungsbüro der MHH, OE 0013

agg-beschwerdestelle@mh-hannover.de
0511 532 6501

1. Auflage | Stand: Juli 2026

Sie finden uns im **GEBÄUDE K5** (unter der Notaufnahme):



BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG

ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE

An der MHH sollen sich alle Mitarbeitenden und Studierenden sicher, respektiert und fair behandelt fühlen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Identität oder Behinderung.

Sollte dies einmal nicht der Fall sein, sind wir für Sie da:

Die **Antidiskriminierungsstelle** (AGG-Beschwerdestelle) im Gleichstellungsbüro ist Ihre zentrale Anlaufstelle bei Diskriminierungserfahrungen innerhalb der Hochschule.

Haben Sie das Gefühl, unfair behandelt worden zu sein? Oder haben Sie einen Vorfall beobachtet, der nicht in Ordnung war? Melden Sie sich bei uns!

Wir beraten Sie vertraulich, begleiten Sie durch die Situation und unterstützen Sie so, wie Sie es brauchen.

DISKRIMINIERUNG ERKENNEN

SEXUALISIERTE BELÄSTIGUNG UND GEWALT...

umfasst ein breites Spektrum von diskriminierenden Handlungen: z. B. anzügliche Bemerkungen, unerwünschte Berührungen, körperliche Übergriffe etc.

Personen in medizinischen Berufen sind häufig betroffen. Sie haben nicht nur Kontakt zu ihren Teams, sondern auch zu „Dritten“, wie Patient:innen oder Angehörige, Rettungsdienste, externe Transportdienste usw.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG, §3 Abs. 4) definiert sexuelle Belästigung als Diskriminierung. Es verpflichtet Arbeitgebende, das Personal vor sexualisierter Belästigung (auch durch „Dritte“) zu schützen und Prävention zu betreiben.

Bitte wenden Sie sich an die Antidiskriminierungsstelle, wenn Sie betroffen sind.

ABLAUF

1

TERMINVERGABE

Die Antidiskriminierungsstelle nimmt Ihr Anliegen entgegen. Sie erhalten einen Beratungstermin – innerhalb von 24 Stunden.

2

VERTRAULICHE ERSTBERATUNG

Sie erfahren keine Nachteile, wenn Sie sich an die Beschwerdestelle wenden. Die Beratung bleibt vertraulich.

3

DOKUMENTATION

Der Vorfall wird dokumentiert und es wird bewertet, ob eine Diskriminierung vorliegt. Sie entscheiden dann, ob Sie Beschwerde einreichen.

Die Antidiskriminierungsstelle der MHH berät, informiert und unterstützt Beschäftigte, Studierende und Bewerbende.

WEITERE ANLAUFSTELLEN

FÜR BESCHÄFTIGTE

- ▶ Führungskraft
- ▶ Personalrat
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Ombudsstelle Gute wissenschaftliche Praxis
- ▶ Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Compliance Management

FÜR STUDIERENDE

- ▶ AStA
- ▶ Studiendekanate
- ▶ Sozialberatungsstelle des Studentenwerks Hannover

SO KÖNNTE ES WEITERGEHEN:

Bei Diskriminierung durch Beschäftigte bearbeitet das Personalmanagement den Fall arbeitsrechtlich. Bei Diskriminierung durch „Dritte“ wird die Leitung informiert, um Schutzmaßnahmen zu veranlassen. Bei arbeitsrechtlich nicht sanktionierbaren Vorfällen erarbeiten wir gemeinsam individuelle Lösungswege.

DAS GESCHIEHT IN DER BERATUNG

- ▶ Gemeinsam entwickeln wir alternative oder ergänzende Lösungsvorschläge
- ▶ Wir informieren Sie über die Rechtslage und geben Ihnen nach Abschluss des Beschwerdeverfahrens eine Rückmeldung
- ▶ Auf Wunsch unterstützen wir Sie dabei, selbst-wirksame Handlungsansätze zu entwickeln

FÜR PATIENT:INNEN & GÄSTE

Wenn Sie Patient:in, Angehörige:r oder Besuchende:r der MHH sind, wenden Sie sich bitte an das **Beschwerdemanagement** oder an die **Patientenfürsprecher:innen** der MHH:



Beschwerdemanagement



Patientenfürsprecher:innen